

Informationen zum Forum Artikel 30 UN-BRK/ Inklusion in Kultur, Freizeit und Sport



Initiative und Umsetzung

Die Umsetzung und Weiterentwicklung des Artikels 30 der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) „Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport“ erfordert neue Formen der Zusammenarbeit.

Aus diesem Grund haben der Behinderten-Sportverband Niedersachsen, der Gehörlosen-Sportverband Niedersachsen, Special Olympics Deutschland in Niedersachsen, der Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen, der SoVD-Landesverband Niedersachsen, der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Landesvertretung Niedersachsen sowie die Ada und Theodor Lessing-Volkshochschule Hannover mit ihrem Programmbereich für Inklusion und Zielgruppenarbeit das Forum Artikel 30 UN-BRK/Inklusion in Kultur, Freizeit und Sport gegründet. Initiator und Gesamtkoordinator des Forums ist der Behinderten-Sportverband Niedersachsen.

Der LandesSportBund Niedersachsen, der Niedersächsische Fußballverband und der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen sind die Förderer des bundesweit einzigartigen Zusammenschlusses.

Unter dem Motto „Kräfte bündeln, Menschen bewegen“ sollen die Vernetzung intensiviert und Synergieeffekte genutzt werden, um mehr Menschen mit Behinderungen die Teilhabe Kultur, Freizeit und Sport zu ermöglichen.

Neben Arbeit, Bildung und Wohnen ist es ein gemeinsames Anliegen, die Bedeutung von Bewegung, Sport, Freizeit und kultureller Bildung als gleichwertig in das öffentliche Bewusstsein einzubringen und sich auch gemäß Art. 3 und 4 (Inklusion/Partizipation) der UN-BRK als eigenständige Stimme dieses Personenkreises einzubringen.

Wir wollen...

- ...uns gesellschaftlich wie politisch in den relevanten Bereichen zu Wort melden.
- ...aktiv mitgestalten.
- ...auf Bundes-, Landes- sowie kommunaler Ebene bewusstseinsbildend wirken.
- ...Prozesse initiieren.
- ...gesellschaftliche Veränderungen im Sinn einer Gesellschaft für alle anstoßen und koordinieren.

Ziele des Forum Artikel 30

Ziel ist die Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport durch Vernetzung, Abbau von Barrieren und gesellschaftliche Partizipation aller. Konkret heißt das:

- Intensive Vernetzung der beteiligten Verbände und Institutionen über regelmäßige Treffen.
- Bündelung von Expertise, Ressourcen und Engagement der beteiligten Verbände und Institutionen.
- Schaffung von Barrierefreiheit, um Partizipation aller zu gewährleisten.
- Stärkung der Partizipation von Menschen mit Behinderungen auf allen Ebenen innerhalb der Themenfelder Kultur, Freizeit und Sport insbesondere durch:
 - Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung für Menschen mit Behinderung und
 - Wahrnehmung und Stärkung von Menschen mit Behinderung.

Die Mitglieder des Forum Artikel 30



Behinderten-Sportverband Niedersachsen

Der BSN wurde 1952 von elf Vereinen mit 479 Mitgliedern gegründet. Heute betreut er mehr als 850 Vereine und Abteilungen mit rund 62.000 Mitgliedern und ca. 28.000 Nichtmitgliedern, die in Vereinen Rehabilitationssport und Funktionstraining auf ärztliche Verordnung betreiben. Insgesamt werden fast 40 verschiedene Sportarten im BSN angeboten.



Gehörlosen Sportverband Niedersachsen

Der GSN ist der Sportverband für Menschen mit Hörminderung und bietet in vielen Sportarten Angebote für Gehörlose, Schwerhörige und CI Träger. Darüber hinaus kompetent in Aus-, Fort- und Weiterbildung mit und ohne Gebärdensprachdolmetschern.



Special Olympics Niedersachsen

2006 wurde der Landesverband Special Olympics Niedersachsen (SO NDS) gegründet. Als gemeinnütziger Verein organisiert SO NDS Trainingsprogramme und Wettbewerbsveranstaltungen. SO NDS versteht sich als Alltagsbewegung mit Ziel Menschen mit einer geistigen Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und Partizipation an der Gesellschaft zu verhelfen. Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Förderung des Gesundheitsbewußtseins, der Gesundheitsvorsorge und der Qualifizierung von medizinischem Fachpersonal dar.



Sozialverband Deutschland

Der SoVD berät seine Mitglieder in den Bereichen Rente, Pflege, Behinderung, Hartz IV, Gesundheit und Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht. Dazu vertritt er sie bei Behörden, vor den Sozialgerichten und gegenüber der Politik. In Niedersachsen vertrauen mehr als 276.000 Mitglieder dem SoVD, womit er der größte Sozialverband des Landes ist. In mehr als 60 SoVD-Beratungszentren im ganzen Land steht er Ratsuchenden fachkundig zur Seite. In 43 Kreis- und etwa 1.000 Ortsverbänden kümmern sich mehr als 10.000 Ehrenamtliche um die Mitglieder, führen Info-Veranstaltungen durch und engagieren sich mit Aktionen zu sozialpolitischen Themen.



Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen

Der BVN ist der Selbsthilfeverband für blinde und sehbehinderte Menschen in Niedersachsen. Er wurde 1947 gegründet, die örtlichen Blindenvereine im Gebiet des heutigen Niedersachsens sind aber bereits vor über 100 Jahren entstanden.

Der BVN berät und unterstützt Betroffene und deren Angehörige in seinen Beratungsstellen mit hauptamtlichen Berater*innen in Braunschweig, Bremerhaven, Celle, Hannover, Leer, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück. In 40 niedersächsischen Städten und Gemeinden treffen sich blinde und sehbehinderte Menschen in Kreis- und Bezirksgruppen.



Die Mitglieder des Forum Artikel 30



Der BVN steht für die Vertretung politischer, sozialer und gesellschaftlicher Interessen blinder und sehbehinderter Menschen sowie für Aktionen und Veranstaltungen.

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter

Der BSK ist eine Vereinigung von Menschen mit Körperbehinderung. Er hat seinen Sitz in Krautheim, wurde 1955 von Eduard Knoll gegründet und ist damit eine der ältesten Selbsthilfeorganisationen für Menschen mit Behinderung in Deutschland.

Die BSK-Landesvertretung Niedersachsen wurde 1970 gegründet und hat Kontaktstellen in Göttingen, Hannover, Celle, Delmenhorst, Hage, Holzminden, Uelzen und Osnabrück.



Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover

Die Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover ist eine öffentliche Weiterbildungseinrichtung der Landeshauptstadt Hannover. Die VHS definiert ihre Arbeit aus der humanistischen Tradition der Aufklärung und der inhaltlichen, sozialen sowie regionalen Erreichbarkeit von Bildungsangeboten und versteht sich in diesem Sinne einem öffentlichen Bildungsauftrag verpflichtet. Mit Ihrem Programmbereich für Inklusion und Zielgruppenarbeit bringt sich die VHS in die Arbeit des „Forum Artikel 30“ ein.

